

Stand 14.10.2019

Factsheet Rumänien

Geschäftsreise Energieeffizienz und erneuerbare Energien in öffentlichen Gebäuden

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017 (Stand: 2018)	24,5%
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	24% (2020)
Prognose Anteil EE [%]	27%

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>Bis 2030 hat sich Rumänien vorgenommen den Energieverbrauch um 27% zu reduzieren (Basis: Energiestrategie 2016-2030, mit Perspektive 2050). Um dies zu erreichen, sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Effizienz im Einsatz von Strom und Erdgas in der Industrie; - Umsetzung von Vorzeigeprojekten, um Investitionen heranzuziehen, um die bestehenden Ausrüstungen und technische Ausstattung auszuwechseln bzw. zu verbessern; - Kontinuierliche Investitionen in zentralisierte Sanierung der Städte und Reduzierung der Wärmeverluste; - Umsetzung des nationalen Programms für die thermische Sanierung von bestehenden Wohngebäuden; - Einrichtung von Mindestanforderungen an der Energieeffizienz in Industrie, Verkehr, Bau-, Landwirtschaft, Dienstleistungen und den Krankenhäusern; - Ausgabe von Fördermitteln für Energieeffizienz-Programme aus dem Rumänischen Fond für Energieeffizienz; - Erstellen des erforderlichen Rechtsrahmens für einen gesunden Wettbewerb auf dem Markt der Energieeffizienzdienstleistungen; - Förderung des Weißen Zertifikatenhandels; - Förderung der Typ DSM (Demand Site Management); <p>Bereitstellung von steuerlichen und finanziellen Anreizen für Projekte zur Erhöhung der Energieeffizienz.</p>
---	--

1.3 Potenziale im Technologiefokus

Sowohl die rumänische öffentliche Verwaltung als auch der gewerbliche Bereich sind gefordert Maßnahmen zur rationellen Energieverwendung und Energieeffizienzsteigerung zu ergreifen. Besondere Potenziale für die energieeffiziente Sanierung werden bei den Gebäuden, welche zwischen 1950 und 1990 gebaut wurden, gesehen, da nach einer Nutzungsdauer von 30 Jahren und mehr in der Regel ein umfassender Sanierungsbedarf entsteht. Diese Gebäude entsprechen in vielen Hinsichten nicht mehr dem Stand der Technik. Wärme- und Schallschutz, Behaglichkeit und Komfort sowie Energiekosten schneiden im Vergleich mit den vielen Neubauten der letzten Jahre deutlich schlechter ab.

Denkmalschutz und die Sanierung von Denkmälern gewinnt auch immer mehr an Bedeutung, besonders seitdem die Zivilgesellschaft das Thema häufiger aufgreift. Vorreiter im Bereich sind verschiedene Städte in Siebenbürgen wie etwa Sibiu, Braşov, Oradea oder Timisoara, die ihre Stadtzentren weitgehend saniert haben bzw. sanieren, es folgen jedoch auch andere Städte wobei Bukarest besonders viele Projekte zu bieten hat. Auch hierfür stehen attraktive Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Im Neubau haben besonders Anbieter von Lösungen zur Heizung- und Warmwasseraufbereitung (BMS Systems, HVAC) gute Chancen Umsätze zu machen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Öffentliche Mittel aus Strukturfonds:

- Energieeffizienz der öffentlichen Gebäude (Krankenhäuser, Schulen, Verwaltungsgebäude und Haftanstalten) und der Wohngebäude: 830 Millionen Euro
- Erhaltung, Schutz und nachhaltige Verwertung des Kulturerbes: 61 Millionen Euro (POR 2014-2020)
- Sanierung der Fernwärmesysteme: 249 Mio. Euro, welche durch die Stadtverwaltungen mittels eines Ausschreibungsverfahrens zugewiesen werden

Staatliche Fördermittel

- Finanzierung über das Programm „Casa Verde Plus“ für die Dämmung der Gebäude (neu oder alt)

Öffentliche Institutionen, Verbände, Forschungsinstitute: Ministerium für Energie, ANRE (nationale Regulierungsbehörde im Energiebereich), OER ORASE ENERGIE ROMANIA (Netzwerk Energiestädte Rumänien OER), AAECR (Verband der Energieauditoren für Gebäuden aus Rumänien), AAPRO ((Verband der City Manager) etc.

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Aufgrund von Analysen und Berechnungen sehen die Experten die thermische Sanierung der bestehenden Wohnblocks und Gebäude in den Städten als Hauptpriorität. Ein sehr aktuelles Thema ist auch die Wärme- und Warmwasserversorgung in Städten. Dezentralisierte Alternativlösungen zum veralteten, ineffizienten Fernwärmesystem sind vom großen Interesse sowohl für Immobilienentwickler als auch für die Stadtverwaltungen. „Grüne“ Gewerbeimmobilien sind auch ein Top Thema
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Deutsche Unternehmen finden Informationen zu den laufenden oder geplanten Ausschreibungen in mehreren Ausschreibungsdatenbanken unter: www.e-licitatie.ro (auch auf Englisch), www.rolicitatii.ro , http://ted.europa.eu (in diversen Sprachen), www.gtai.de (Rubrik: Datenbank-Recherche, Ausschreibungen; meist auf Deutsch).
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	Vertreter von Organisationen, Institutionen, Verwaltung, Politik und Unternehmen

3. Strommarkt

Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2017	Thermische Kraftwerke				Davon Wasser
	KWK (Kohle/Gas)	Nuklear	EE		
	7705	4143	1383	10472	6323
Strompreis Industrie [€/ kWh], S2 2018	Verbrauchergruppe: 500 MWh < Verbrauch < 2 000 MWh Ohne Steuern und Abgaben: 0.0710 Ohne MwSt. und erstattungsfähige Steuern und Abgaben: 0.0831 Alle Steuern und Abgaben einbegriffen: 0.0989				
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], S2 2018	Verbrauchergruppe: 2500 kWh < Verbrauch < 5000 kWh Ohne Steuern und Abgaben: 0.0990 Alle Steuern und Abgaben einbegriffen: 0.1333				
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Strompreise werden mit Ausnahme der Kleinkonsumenten, die sich eines geringeren Strompreises erfreuen, nicht subventioniert. Für unfreiwillige Kunden werden die Preise abhängig vom Konsumvolumen, von der rumänischen Regulierungsbehörde festgelegt.				
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der Strommarkt ist seit 2004 liberalisiert. 4 von 7 traditionellen Stromversorgungsunternehmen wurden über ausländische Investoren privatisiert. In 2017 wurden 105 Stromversorgungsunternehmen und davon 25 Stromproduzenten die als Stromversorger agieren auf dem Wettbewerbsmarkt autorisiert. Ab 01.01.2014 wurden die geregelten Preise für die Industrie abgeschafft und Anfang 2018 ist das auch für die Privathaushalte geschehen. Die Regulierungsbehörde wird nur die Strompreise der Versorger letzter Instanz (Enel, E.On, CEZ und Electrica) genehmigen				
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Transelectrica SA, hat als Hauptaktionär den rumänischen Staat.				

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Der Netzzugang ist reguliert. Hindernisse könnten das unzureichend ausgebaute Netz, die ziemlich langen Wartezeiten und die Bürokratie sein.												
4. Wärmemarkt													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2017	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>24,1</td> <td>4,5</td> <td>44,8</td> <td>0</td> <td>3,3</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	24,1	4,5	44,8	0	3,3	
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
24,1	4,5	44,8	0	3,3									
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>Rumänien hat 19.644.350 Einwohner. 54% der Bevölkerung lebt in den Städten und 46% auf dem Lande.</p> <p>In 2017 wurden ca. 3,5 Mio. Rumänien in ca. 1,18 Mio. Apartments von 64 Städten und 9 Gemeinden mit Fernwärme beliefert, mit sinkender Tendenz. Es wurden rumänienweit 9,3 Mio. Gcal an Fernwärme geliefert, davon ca. 8 Mio. Gcal an Privathaushalte. Unternehmen und Behörden belaufen sich insgesamt ca. 20% vom nationalweiten Verbrauch.</p> <p>Der Hauptbrennstoff für Heizung und Nahrungszubereitung in ländlichen Gebieten ist die „Biomasse“ (Holz, Holz- oder Landwirtschaftsabfälle).</p> <p>In Rumänien gibt es 246 Städte und 663 Gemeinden die an das Gasnetz angeschlossen sind. 2017 wurden 3,2 Mrd. m³ Gas an Haushalte und 6 Mrd. m³ an die Industrie geliefert.</p>												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<p>Die Preise und Gebühren für die Erzeugung, den Transport, die Verteilung und die Lieferung der thermischen Energie sind nicht einheitlich. Jeder Betreiber legt einen lokalen Preis fest in Absprache mit ANRE, der Regulierungsbehörde im Energiesektor (seit Januar 2018 ist ANRE die einzige Regulierungsbehörde für den Fernwärmebereich, bisher war dafür der Regelungsbehörde für Kommunale Versorgungsdienstleistungen (ANRSC) verantwortlich).</p> <p>Die vom Endverbraucher bezahlten Preise werden in manchen Ortschaften vom lokalen Budget subventioniert. Die Subventionierung der Verbraucher von thermischer Energie ist eine Methode zur Sicherung des sozialen Schutzes. Die Verbraucher bekommen Zuschüsse für Erdgas, Biomasse (Holz) und Strom.</p> <p>Parallel zu dem allgemeinen Subventionsprogramm empfangen Geringverdiener einen Rabatt für die bezogene Fernwärme.</p> <p>Die Lieferanten von Fernwärme haben Priorität bei der Abnahme der in KWK-produzierten elektrischen Energie</p>												

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Rumänien
Ilinca Pandele
Str. Clucerului 35
011363 Bukarest
Telefon: +40 (0)21 207 91 17
Fax: +40 (0)21 223 10 50
E-Mail: pandele.ilinca@ahkrumaenien.ro

Quellen

- 1: Rumänisches Statistikamt, <http://www.insse.ro>, 2019
- 2: Nationale Kommission für Prognose, Prognose des Energiegleichgewichtes, Dezember 2018
- 3: Eurostat, Statistical Pocketbook 2018 und Energy Statistics
- 4: ANRE (Die Nationale Behörde für Regulierung im Bereich der Energie), Berichte zum Jahr 2018
- 5: Der Wettbewerbsrat (Consiliul Concurenței), http://www.consiliulconcurenței.ro/uploads/docs/items/bucket13/id13439/nota_energie_termica_site.pdf
- 6: OPCOM (www.opcom.ro)
- 7: Ministerium für Energie www.energie.gov.ro

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages